



SCHLOSSKONZERTE

KÖNIGS WUSTERHAUSEN®

Programm 2018



92,4



© Peter Adamik

Liebes Konzertpublikum, auch in der fünften Spielzeit bieten die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen ein fulminantes Programm mit großartigen Konzertsälen – Kreuzkirche und Kavalierhaus. Schon Theodor Fontane erwähnte in seinen Wanderungen verückt das rosenumrankte Schlossensemble, aus dessen offenen Fenstern Musik erklang: Beste Voraussetzungen also für ein gelungenes Festival.

Erneut freuen wir uns zur Eröffnung auf unser „Orchestra in Residence“ - das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Timo Handschuh. Als

Höhepunkt des Abends erklingt das Klavierkonzert Nr. 1 in e-Moll von Chopin, wohl eine der hinreißendsten Kompositionen der Romantik überhaupt. Das duo suono gewann den renommierten Deutschen Musikwettbewerb und wurde in die Bundesauswahl Konzerte junger Künstler aufgenommen. In der Besetzung Flöte und Klavier spielen Myriam Ghani und Viktor Soos „Impressionen aus Frankreich“. Mit dem noch jungen, doch bereits international gefeierten Ausnahmegeiger Albrecht Menzel konnten wir einen Musiker ersten Ranges verpflichten! Er spielt auf einer Stradivari aus dem Jahre 1709. Seine Partnerin am Klavier ist Magda Amara. Die gefragte Kammermusikpartnerin ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. Ein „grenzenloses Flötenvergnügen“ versprechen „Die 14 Berliner Flötisten“ - ein Ensemble, das faszinierend anders und weltweit einzigartig ist. Die Musiker der großen Berliner Sinfonie- und Opernorchester ergänzen die üblichen sinfonischen Flöteninstrumente von Piccolo bis Bass durch die Bassflöte in F, die Kontrabassflöte und die Subkontrabassflöte und bieten ein Programm mit den Paradestücken ihres Repertoires. Auch in diesem Jahr gibt es im Februar ein Sonderkonzert in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Auf dem Programm der Konzertlesung gemeinsam mit dem renommierten Schauspieler und Rezitator Hans-Jürgen Schatz steht der Klavierzyklus „Suisse“ von Franz Liszt aus den „Pilgerjahren“ mit Texten von Lord Byron, Friedrich Schiller und Etienne Pivert de Sénancour.

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Königs Wusterhausen, dem Landkreis Dahme-Spreewald und allen Sponsoren, Partnern und ehrenamtlichen Helfern. Sie alle leisten alljährlich einen großen Beitrag zum Gelingen des Musikfestivals. Wir wünschen Ihnen wieder unvergessliche Konzerterlebnisse.

Gerlint Böttcher
Künstlerische Leiterin der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen
www.gerlintboettcher.de



kulturradio^{rb}

die
kunst
zu
hören



Sehr geehrte Gäste der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen 2018,
liebe Musikfreunde,

2018 ist das Jahr des europäischen Kulturerbes, dem sich auch Brandenburg widmet. Denn unser Bundesland verdankt seine Entwicklung und seinen Aufschwung auch europäischen Zuwanderern, die hier erwünscht waren und gebraucht wurden. Sie fanden eine neue Heimat und noch heute bezeugen viele Spuren, ob in einzelnen Stadtvierteln oder gestalteter Landschaft, das befruchtende Miteinander. Europa ist jedoch mehr als Stein gewordene Geschichte,

es gibt ebenso die kulturellen Facetten in Form von Bräuchen, Tänzen und in der Musik – alle regional entstanden und oft durch Austauschprozesse angereichert und weiterentwickelt.

Besonders in der Tonkunst zeigt sich, dass es neben den nationalen Besonderheiten eine allen verständliche Sprache gibt, aufgrund der gemeinsamen Geschichte und humanitärer Werte.

Dementsprechend zeichnet sich das immaterielle Kulturerbe durch seine Vielfalt aus. Aber es braucht Menschen, die ein solches Erbe annehmen, pflegen und weitergeben, es mit ihrem Wissen wie Fähigkeiten lebendig halten und mit ihrer Kreativität bereichern. In diesem Sinn sind die Schlosskonzerte jedes Jahr eine vergnügte Erinnerung an das europäische Musikererbe; erzählt auf individuelle Weise und mit großer Intensität von international geschätzten Künstlern.

Dieser reiche Melodienschatz sei ein geistiger Besitz, der nicht nur unserem Vaterland entstamme, sondern dem gemeinsamen europäischen Fundus, so bekannte schon 1929 der spanische Philosoph Ortega y Gasset. Dieses wird Königs Wusterhausen auch in der fünften Spielsaison – herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum – wieder mit virtuosen Konzerten unter Beweis stellen. Ich wünsche Ihnen beim „Eintauchen“ in die wunderbare Welt der Musik viel Freude.

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen 2018



2018 begehen die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen ihr fünfjähriges Jubiläum. Diese Konzerte vor den Toren Berlins haben das kulturelle Leben im Land Brandenburg nachhaltig bereichert und erfreuen sich eines großen Zuspruchs. Veranstaltet durch den Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V., der schon fast dreißig Jahre Benefizkonzerte zugunsten der Sanierung brandenburgischer Herren- und Gutshäuser durchführt, haben sich die Schlosskonzerte in Königs Wusterhausen unterdessen zu einem neuen Veranstaltungsort im Konzertleben Brandenburgs entwickelt. Ebenso ist es der Stiftung des Freundeskreises

Schlösser und Gärten der Mark gelungen, Brandenburgs Musikschulen und Konservatorien für „Debüt-Konzerte“ in den Herrenhäusern zu gewinnen und jungen Musikschülern einen Auftritt in interessanten historischen Baudenkmalen zu ermöglichen.

Die musikalische Leitung der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen liegt zu unserer Freude in den bewährten Händen der bekannten Pianistin Gerlint Böttcher. Das Eröffnungskonzert der diesjährigen Schlosskonzerte findet am 1. September 2018 wiederum in der Kreuzkirche von Königs Wusterhausen statt, und Gerlint Böttcher wird mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Timo Handschuh das Klavierkonzert in e-Moll Nr. 1 op. 11 von Frédéric Chopin zu Gehör bringen.

Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark wünscht der nun schon etablierten und international besetzten Konzertreihe Schlosskonzerte Königs Wusterhausen im Herbst 2018 ein begeistertes Publikum und allen Konzertbesuchern ein besonderes Erlebnis mit Musik aus der Mitte Europas. Da das Jahr 2018 im Zeichen des „Europäischen Kulturerbes“ steht, das im Land Brandenburg das Motto „Wir erben - Europa in Brandenburg - Brandenburg in Europa“ trägt, wird auch den Konzerten in Königs Wusterhausen der angemessene Rahmen geboten.

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger
Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark
in der Deutschen Gesellschaft e.V.
Vorsitzende der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

Eröffnungskonzert am Samstag, 01.09.2018 um 19 Uhr in der Kreuzkirche

Gerlint Böttcher, Klavier
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Timo Handschuh, Leitung



© Peter Adamik

Musikalische Meisterwerke aus der Mitte Europas erklingen in diesem Konzert. Herzstück des Programms ist das Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll von Frédéric Chopin, das dieser bereits als 20jähriger Mann – noch in seiner Heimat Polen lebend – komponierte. Chopin zeigt in diesem Konzert seine Begabung für perlende Läufe und dramatische Entwicklungen, aber auch für innige, poetische Melodien, die das Publikum berühren, und erweist sich vor allem im Mittelsatz „Romanze“ als wahrer Farbenzauberer. Die „Drei Stücke im alten Stil“, mit denen das Konzert beginnt, komponierte der Pole Henryk Górecki 1963 im wohlklingend-tonalen Stil. Später feierte er mit seiner dritten Symphonie einen Welterfolg. Igor Strawinskys Ballettmusik „Apollon Musagète“ rundet das Programm ab. Das Werk, das den Werdegang von Apoll, dem musischen Gott der griechischen Antike besingt, besticht durch apollinische Klarheit.

Die Presse rühmt ihre „blitzende Virtuosität“ und eine „Empathie, die am Innersten rührt“. Gerlint Böttcher ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und konzertiert als Solistin mit renommierten Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, den Berliner Symphonikern und dem Philharmonischen Orchester Ryazan/RU. CD-Einspielungen und zahlreiche Produktionen nationaler und internationaler TV- und Rundfunkanstalten markieren ihre Biografie. Konzertreisen führten sie nach Amerika, Asien und durch Europa. Mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim verbindet sie eine langjährige musikalische Zusammenarbeit. 1950 gegründet, ist es eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester in Europa und hat inzwischen mehr als 300 Schallplatten und CDs eingespielt, von denen viele mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Unter der Leitung von Timo Handschuh arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Misha Maisky, Christian Tetzlaff und Iris Berben zusammen und war in ganz Europa, in den USA und in Japan zu Gast.



© Markus-Bechtle

Programm

Henryk Mikołaj Górecki (1933 – 2010)
„Drei Stücke im alten Stil“ für Streichorchester

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11
in der Fassung für Klavier und Streichorchester von Bartłomiej Kominek

Igor Strawinsky (1882 – 1971)
Apollon Musagète. Ballett en deux Tableaux
Originalfassung von 1928

Kavalierhauskonzert am Samstag, 22.09.2018 um 19 Uhr

Myriam Ghani, Flöte
Viktor Soos, Klavier

© Marco Ganzmann

Impressionen aus Frankreich

Das duo suono setzt sich aus der Flötistin Myriam Ghani und dem Pianisten Viktor Soos zusammen, die in ihren jungen Jahren schon preisgekrönte Solokünstler sind und international konzertieren. Beide Musiker dieser farbenreichen Besetzung sind Preisträger und Stipendiaten des hochrangigen „Deutschen Musikwettbewerbs“ und infolgedessen in die „62. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen worden.

Auf der Reise in unser Nachbarland widmen sich die Künstler an diesem Abend facettenreicher Musik ausgewählter französischer Komponisten sowie in Frankreich geschriebenen Werken.

Programm

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Fantasie op. 79 für Flöte und Klavier

Claude Debussy (1862 – 1918)

Syrinx (La Flute de Pan) für Flöte solo

Francis Poulenc (1899 – 1963)

XIII. Improvisation für Klavier
VII. Improvisation für Klavier

Francis Poulenc

Sonate für Flöte und Klavier

Claude Debussy

Prélude à l'après-midi d'un faune
Bearbeitung: Nikolai Platonov

Maurice Ravel (1875 – 1937)

aus: Gaspard de la nuit,
Trois poèmes pour piano
Scarbo

Sergej Prokofjew (1891 – 1953)

Sonate op. 94 für Flöte und Klavier

Gefördert vom Deutschen Musikrat, Künstlerliste
Deutscher Musikwettbewerb, aus Mitteln der GVL



Kavalierhauskonzert am Sonntag, 07.10.2018 um 17 Uhr

Albrecht Menzel, Violine
Magda Amara, Klavier

© Anne Hornemann

© Nancy Horowitz

Albrecht Menzel, inzwischen 26 Jahre alt, ist international auf Erfolgskurs. Lange galt er als Wunderkind. Als Teenager mit 13 Jahren trat er als Solist bei den Dresdner Musikfestspielen auf. Unter der Leitung von Kurt Masur spielte er als Neunzehnjähriger das Mendelssohn Violinkonzert op. 64, Auftritte folgten weltweit mit Anne-Sophie Mutter und Gidon Kremer. Seine überragenden Fähigkeiten präsentiert er Ausnahmemusiker auf einer Stradivari (1709), eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben Hamburg.

Magda Amara, seine Partnerin am Klavier, ist als Solistin und als eine der gefragtesten Kammermusikpartnerin Gast renommierter Konzerthäuser wie dem Musikverein und Konzerthaus Wien, dem Mozarteum Salzburg, dem Concertgebouw Amsterdam, der Laeiszhalle Hamburg und der Tonhalle Zürich. Ihre Engagements führten sie an die wichtigsten europäischen Bühnen und darüber hinaus nach Russland und in die USA.

Programm

Francesco Geminiani (1687 – 1762)

Sonate für Violine und Klavier c-Moll

Paul Hindemith (1895 – 1963)

Sonate für Violine und Klavier D-Dur op. 11 Nr. 2

Niccolò Paganini (1782 – 1840)

Variationen über „I Palpiti“ op. 13 für Violine und Klavier

Guillaume Lekeu (1870 – 1894)

Sonate G-Dur für Violine und Klavier

Die 14 Berliner Flötisten

Abschlusskonzert am Samstag, 20.10.2018 um 19 Uhr in der Kreuzkirche

Andreas Blau, Egor Egorkin, Kornelia Brandkamp, Frauke Leopold, Thomas Beyer, Christiane Hupka, Magdalena Bogner, Robert Lerch, Jochen Hoffmann, Wolfgang Dasbach, Ulf-Dieter Schaaff, Rudolf Döbler, Klaus Schöpp, Hiko Iizuka



© Christian Lietzmann

Sie sind eines der ausgefallensten Ensembles der Klassikwelt: die 1996 gegründete Formation der 14 Berliner Flötisten, die seit ihrem Konzert-Debüt im Kammermusiksaal der Philharmonie nach wie vor einzigartig ist!

Tatsächlich fasziniert die Flöte durch einen ebenso sanften wie nuancenreichen und brillanten Ton. Neben der winzigen Piccoloflöte gibt es auch große Flöte und Altflöte sowie Kontrabass- und Subkontrabassflöte, letztere ein vierfach gebogenes Ungetüm, das von einem Menschen allein kaum zu transportieren ist. Wie abwechslungsreich ein aus den unterschiedlichsten Flöten bestehendes Ensemble sein kann, haben die Musikerinnen und Musiker der großen Berliner Symphonie- und Opernorchester bei zahlreichen Auftritten bewiesen.

In diesem Konzert wird ein kurzweiliges Programm geboten, das sich aus den erfolgreichsten Stücken des weltweit einmaligen Flötenensembles zusammensetzt.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ KV 620

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Scherzo op. 61 Nr. 1 aus „Ein Sommernachtstraum“

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Prélude, Menuet und Rigaudon aus „Le Tombeau de Couperin“

Siegfried Matthus (*1934)

Des Meeres und der Flöten Wellen

Georges Bizet (1838 – 1875)

L'Arlésienne-Suite

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

America (aus der West Side Story)

Jacob Gade (1879 – 1963)

Tango Jalousie

Grigoras Dinicu (1889 – 1948)

Hora Staccato

Zequinha de Abreu (1880 – 1935)

Tico Tico (Rumba)

Henry Mancini (1924 – 1994)

Pink Panther Suite

Kavalierhauskonzert am Samstag, 17.02.2018 um 17 Uhr

Konzertlesung mit Gerlint Böttcher (Klavier) und Hans-Jürgen Schatz (Rezitation)
 Franz Liszt: Années de Pèlerinage – Pilgerjahre (Erstes Jahr: Schweiz)

Sonderkonzert zur Rückkehr des Gemäldes Kapitän von Rohr ins
 Schloss Königs Wusterhausen in Kooperation mit der Stiftung
 Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg



© Peter Adamik

© Nico Stank

„In säuselnder Kühle beginnen die Spiele...“

Auf dem Programm steht die „Schweiz“ aus dem Klavierzyklus „Années de Pèlerinage“ (Pilgerjahre) von Franz Liszt, der 1835/36 mit seiner Geliebten Marie d'Agoult in der Schweiz lebte und in neun Kompositionen seine sehr persönlichen Erinnerungen und Gedanken an jene Zeit wiedergibt. Im Wechsel mit Texten von Lord Byron, Friedrich Schiller und Etienne Pivert de Sènancour, von Liszt selbst den Stücken zitweise vorangestellt, entsteht – nahtlos vorgetragen – ein spannender innerer / äußerer Monolog, der einen starken Sog entfaltet. Gleichzeitig wird mit diesem Konzert die Rückkehr des restaurierten Gemäldes „Kapitän von Rohr“ in die Offiziersgalerie des Schlosses gefeiert. Die Restaurierung im Schloss Charlottenburg wurde durch die Schlosskonzerte 2016 mit dem Erlös eines Benefizkonzerts unterstützt. In der Führung um 15.30 Uhr mit Schlossleiterin Dr. Margrit Schulze erfahren Sie mehr zur Geschichte und Methode der Restaurierung des Gemäldes „Kapitän von Rohr“.

Musikfolge

Chapelle de Guillaume Tell
 Au lac de Wallenstadt
 Pastorale
 Au bord d'une source
 Orage

Vallée d'Obermann
 Eglogue
 Le mal du pays
 Les cloches de Genève: Nocturne

Unser Angebot für ereignisreiche Stunden

Beginnen Sie mit einer interessanten Führung
 durch das Schloss Königs Wusterhausen.

Wir begleiten Sie zunächst in die Zeit Friedrich Wilhelms I. In einer speziellen Schlossführung erfahren Sie mehr über den „Soldatenkönig“ und seine Familie, mit der er jedes Jahr zur „Herbstlust“ nach Wusterhausen kam. Friedrich Wilhelm I. musste sparen. Auch wenn er – aus Kostengründen – die Oper schließen ließ und die Hofkapelle auflöste, liebte er die Musik, Tanzvergnügen und vor allem üppige Festtafeln. In Wusterhausen speiste die königliche Familie meist auf der Schlossinsel in einem türkischen Zelt. Aus den Königlichen Küchenzetteln erfährt man mehr über die Lieblings Speisen des Königs.

Als krönenden Abschluss erwartet Sie nach der Schlossführung ein außergewöhnliches Konzerterlebnis im historischen Schlossensemble – entweder im Konzertsaal des Kavalierhauses oder in der nur wenige Meter entfernten Kreuzkirche. Hochkarätige Künstler von internationalem Rang präsentieren mitreißende und bewegende Programme und machen den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.

Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Schon vor der Schlossführung erwartet Sie das Kavalierhaus-Team im Schlosscafé, um Sie mit exzellentem Kaffee, selbst gebackenen Torten und anderen süßen Verführungen – sei es im ehemaligen Pferdestall oder auf der Terrasse – zu bewirten. Und nach dem Konzert können Sie dort bei einem Glas Wein und kleinen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Konzert und Schlossführung können Sie im Paket erwerben – siehe Ticketpreise.

Audio CD's der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen

Bestellbar auf www.schlosskonzertekoeningwusterhausen.de



Bei GLS-Studios unter dem Label Accent Music erschienen.

Medienpartner

Märkische Allgemeine

KULTURradio^{rb}
92,4

Förderer



Hauptsponsoren

sabelus **xxl**
Ihre großen Familienapotheken.

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

e.dis

Sponsoren


ZAL BERLIN
BRANDENBURG

MÜLLER.ZEINER
GARANTIERT SICHER VERPACKT

AUTOMOBILE ZOSSEN
Vorsprung durch Service

KONSUM
Königs Wusterhausen

ANECOM
AEROTEST

sta²

Kooperationspartner


PRIVATSCHULEN
VILLA ELISABETH

reservix
dein ticketportal

ZEILENHÖHE
WERBEAGENTUR

Tickets und Informationen

Musikladen Brusgatis

 Bahnhofstraße 10 · 15711
Königs Wusterhausen
Telefon 03375 / 202515
www.musikladen-kw.de

Dahme-Seen Tourismus

 Bahnhofsvorplatz 5 · 15711
Königs Wusterhausen
Telefon 03375 / 252019
www.dahme-seen.de

Hauke-Ticket in der A10 Freizeitwelt

 Theaterkassen in Erkner, Fürstenwalde,
Köpenick, Strausberg & Reinickendorf
Telefon 03375 / 551500
www.hauke-verlag.de

 online auf www.reservix.de oder
schlosskonzerte-kw.reservix.de

 Tickets an allen bekannten
Vorverkaufsstellen - Informationen und
ausführliches Programm unter
schlosskonzertkoenigswusterhausen.de

 Notwendige Änderungen von Programmen und Besetzungen bleiben vorbehalten und
berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Ticketpreise

 Kreuzkirche: 35 / 27 / 20 Euro, Hörplätze 10 Euro
Kavalierhaus: 27 / 20 Euro
Kinder bis 12 Jahren: 5 Euro
Abendkasse: Zuschlag 3 Euro
Schlossführung: 6 Euro

 Eine aufwändig gestaltete Programmbroschüre mit detaillierten Informationen zu den
Künstlern, Komponisten und gespielten Werken ist im Ticketpreis enthalten.

Veranstalter

 Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark
in der Deutschen Gesellschaft e.V.
Voßstraße 22 · D-10117 Berlin

Telefon +49 30 88 412 201

 mail@schlosskonzertkoenigswusterhausen.de
www.schlosskonzertkoenigswusterhausen.de

 Begleitende Werbeagentur
www.zeilenhoehe.de



SCHLOSSKONZERTE
KÖNIGS WUSTERHAUSEN®